

Von der Schweizerischen Landesausstellung 1964 in Lausanne

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **38 (1963)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103458>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der Schweizerischen Landesausstellung 1964 in Lausanne

Die Mitglieder der Bau- und Wohngenossenschaften wird an der Landesausstellung 1964 besonders die Abteilung «Mensch und Haus» interessieren. Diese gliedert sich in fünf Gruppen:

- Grundlagen
- Haushalt
- Installationen
- Innenausstattung
- Garten und Umgebung

Im einzelnen geht es um:

- a) das Verhältnis des Menschen zur Siedlung
- b) das Verhältnis des Menschen zur Wohnung
- c) das Verhältnis des Menschen zum Objekt

Es ist vorgesehen, an den vorbereitenden Teil der Gruppe «Grundlagen» fünf Wohnungsbeispiele im natürlichen Maßstab zur Darstellung zu bringen, welche mit allen Einrichtungen ausgerüstet sind und dem Besucher die sinnvolle Organisation und Einrichtung zeigen sollen. In diese Wohnungsbeispiele erhält man Einblick von zwei verschiedenen Betrachtungsebenen. Von den Wohnungen durch eine erhöhte Ebene getrennt, findet die Darstellung der Einzelfunktionen des Wohnens und Haushaltens statt. Der Außenraum zwischen der Halle der Abteilung «Mensch und Haus» und dem Theaterbau wird als kollektive Freifläche gärtnerisch gestaltet.

Der Darstellung der Einzelfunktionen des Wohnens und Haushaltens gingen eingehende Studien voraus. Im Zusammenhang mit deren Ergebnissen soll insbesondere der interessante, vielseitige, verantwortungsvolle Hausfrauenberuf gezeigt werden. Seine Vielfältigkeit geht aus dem nachstehenden Programm hervor.

Die Hausfrau als	Funktion	Durchführung
1. Abschnitt:		
Die Kinder in der Wohnung		
<i>Erzieherin</i> Die Haushaltarbeit soll erleichtert werden, so daß die Mutter ihre Hauptaufgabe, die Erziehung der Kinder, erfüllen kann.	Erziehen Spielen Basteln Die Beschäftigung der Kleinkinder Schulaufgaben	Gutes Spielzeug, Kleinkind-Spielecke, Möbel und Einrichtung für das Kleinkind, Bastelraum, Gemeinschaftsspielzimmer für Kinder im Block, Gemeinschafts-Kinderspielplatz in der Siedlung.
<i>Mutter</i> Die Mutter hält die Familie zusammen. Hilfe der Kinder im Haushalt fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl der Familie.	<i>Problem:</i> Platz	
2. Abschnitt:		
Das Haushalten		
<i>Verwalterin des Geldes</i> Die Hausfrau, welche planen und einteilen kann, ist ein Segen für die Familie.	Budget Kassaführung	Ausgaben: Darstellung einer Monats- und Jahresrechnung, Haushaltungsbuch, Kasse, Belegaufbewahrung.
<i>Einkäuferin</i> Die Hausfrau ist die größte Einkaufskraft des Landes.	Einkaufen <i>Problem:</i> rationeller Einkauf, täglich, wöchentlich, jährlich	Arbeitsplan, Einkaufsplan, Marktangebote, Weg der Hausfrau beim täglichen Einkauf, Hauslieferung.
<i>Lagerhalterin</i> Gutes Einteilen und richtige Lagerung verhindern Abfall und Verderbnis. Richtige Lagerung fördert die Gesundheit.	Lagerung Verwendung von Dosen und anderem geeignetem Material	<i>Keller</i> Mittel zur Lagerung von Obst, Gemüse, Getränken. Tiefkühltruhe. Kühlschrank: Absorber, Motor. Zwei Darstellungen: 1. Keller mit Lagerung von größeren, einmal jährlich gekauften Mengen. Selbststerilisiertes. Hausgemachte Konfitüre. 2. Küche oder Speisekammer mit nur täglich eingekauften Mengen. Tiefkühlgemeinschaftsanlagen im Block.
	<i>Problem:</i> In welcher Form werden Lebensmittel aufbewahrt? Platzfrage. Soll zum Beispiel noch sterilisiert werden? Soll Konfitüre hausgemacht werden?	<i>Notvorrat:</i> richtige Lagerung

Die Hausfrau als	Funktion	Durchführung
3. Abschnitt:	Das Essen	
<i>Köchin</i> Die Hausfrau ist durch einwandfreies Kochen Hüterin der Gesundheit der Familie.	Vorbereitung Zubereitung Aufräumen <i>Problem:</i> eingebaute oder Einzelapparate	Büchsenöffner, Messer, Besteck, Raffeln, Becken, Schöpfer, Meßbecher, Waage, Kellen, Mixer, Schwinger, Kaffeemühle, Küchenmaschinen, Rüstplatz, Spültrog, Abfallkübel
<i>Köchin</i> Die Hausfrau entwickelt sich hier zur Künstlerin, welche die Mahlzeiten nach ihrem individuellen Empfinden zusammenstellt.	<i>Kochen</i> <i>Problem:</i> Thermostat als Normalausrüstung am Herd zum Schutz gegen Überhitzung? Ja oder nein? Aufbewahrung der Kochgeschirre. Vitaminforschung.	<i>Wohnküche elektrisch</i> <i>Laborküche Gas</i> mit den Arbeitswegen <i>Kochgeschirr:</i> Stahl, Guß, Email, Aluminium, rostfreier Stahl, Glas Kochgeschirr in seinem Verhältnis zur Wärmequelle: elektrischer Vollplattenherd, elektrischer Strahlungsspiralenherd, Gasherd Dampfkocher Ergebnisse der Kochgeschirrprüfung des SEV
	<i>Braten</i>	Brat- und Backofen, Bratpfannen in verschiedenen Materialien, Bratspieße, Friteusen, Pommes-Frites-Pfannen, Brezelleisen
	<i>Backen</i>	Backformen, Kuchenbleche, Wallholz, Kuchengitter
	<i>Grillieren</i>	Grillpfanne, Infrarotgrill, Gasgrill, Holzkohlengrill
	<i>Tischdecken</i>	Aufbewahrung von Porzellan, Besteck und Gläsern, Servierkochgeschirr, Servietten, Tischtücher, Flambiergeräte, Fondue-Réchaud
	<i>Abwaschen</i>	Spültrog, Abwaschmaschinen, Abwaschmittel, Bürsten, Abwaschlappen
4. Abschnitt:	Das Schlafen	
<i>Zimmermädchen</i>	Ausruhen Schlafen	Fauteuil, Liegestuhl, Couch, Bett, Matratze, Wolldecke, Bettwäsche, Notbett, Aufbewahrung Bettwäsche, Gastzimmer
5. Abschnitt:	Die persönliche Hygiene	
<i>Hüterin der Reinlichkeit und Gesundheit</i>	Lüften Pflege des Körpers, waschen, baden, duschen Rasieren	Küchenlüftung, Ventilator, Dampfabzug über Herd, Luftbefeuchter Badezimmer, Seifen und Kosmetika, Zahnpasta Rasierapparate WC
<i>Samariterin</i>	Erste Hilfe	Hausapotheke

Die Hausfrau als	Funktion	Durchführung
6. Abschnitt:	Pflege der Kleidung (und Unterwäsche)	
<i>Wäscherin</i>	<i>Waschen</i> von Wolle, Baumwolle, Seide, Leinen, Kunststoffen	Vollautomaten, Kleinwaschmaschine im Badezimmer mit Trocknungseinrichtung, Zentrifugen, Waschmittel
	<i>Trocknen</i>	Tumbler, Vorrichtung zum Trocknen im Freien, im Haus. Gemeinschaftswäscherei im Block
<i>Näherin</i>	<i>Nähen</i>	Nähtisch, Nähmaschinen
	<i>Flicken</i>	Flickkorb
<i>Glätterin</i>	<i>Bügeln</i>	Bügeleisen, Bügelmaschine, Bügelbrett, Glättehelfer, Ärmelbrett
	<i>Stärken</i>	Stärke
<i>Strickerin</i>	<i>Stricken</i>	Strickapparat <i>Utility Corner</i> ausgerüstet, <i>Arbeitsecke</i>
«Kammerzofe»	Kleider reinigen, aufbewahren	Einrichtung zum Reinigen, Stangen zum Lüften, Reinigungsmittel
	<i>Problem:</i> Eingebaute Schränke oder nicht? Utility room	
	Schuhpflege und Aufbewahrung	Putzplatz, Schuhputzkasten, Schuhkasten, Schuhpflegemittel
7. Abschnitt:	Pflege und Reinigung der Wohnung	
<i>Putzfrau</i>	Putzplan	Putzschrank, Wischer, Flaumer, Kehrichteimer oder Kehrichtschacht, Reinigungsmittel
	<i>Bodenpflege</i>	Holzboden, Linoleumboden, Kunststoffboden, Plattenboden, Bodenputzmaschine, Blocher, Versiegeln
	<i>Fensterreinigung</i>	Mittel
<i>Putzfrau</i>	<i>Wandbelägepflege</i>	Abwaschbare Tapeten, Kunststoff
	<i>Teppichpflege</i> Spannteppich, Perserteppich, Berberteppich, andere Teppiche	Staubsauger
	<i>Reinigung von Bad, Küche und WC</i>	Reinigungsmittel
<i>Mechanikerin</i>	<i>Beheben kleiner Defekte</i> Elektrisch? Steckdübel? Sanitäre?	Werkzeugkasten, Sicherungen und Steckdosen, tropfende Hahnen dichten, Syphon reinigen
8. Abschnitt:	Verschönerung des Heimes	
<i>Gestalterin der häuslichen Wohnlichkeit</i> Die Hausfrau gestaltet das Heim zur Stätte der Geborgenheit		Pflanzen, Blumen, Bilder, gute Nipp-sachen, Tischdecken, Vorhänge, wohnlicher Raum

Die Hausfrau als

Funktion

Durchführung

9. Abschnitt:

Der material- und formgerechte Gegenstand

Gestalterin

Pflege des guten Geschmacks

Beispiele, eventuell in Vitrinen, Haushaltgegenstände aus Plastic, Aluminium, Stahl, Glas, Kristall, Porzellan

10. Abschnitt:

Die Geselligkeit

Pfegerin von Hausmusik und Gesang
Hausgesang ist etwas Schönes, Pflege von Hausmusik etwas Erhebendes.

Musizieren, aktiv
passiv

Blockflöte, Klavier, Geige, Cello
Schallplatte, Plattenspieler, Radio,
Telephonrundspruch, Fernsehen

Die Gastgeberin
Die Schweizer Frau pflegt ein gastliches Haus.

Gäste zum Essen

In der Wohnküche: familiär, unkompliziert;
im Eßzimmer: konventionell
Servierboy, Plattenwärmer

Die unsichtbaren Helfer der Hausfrau

im Souterrain

Heizung

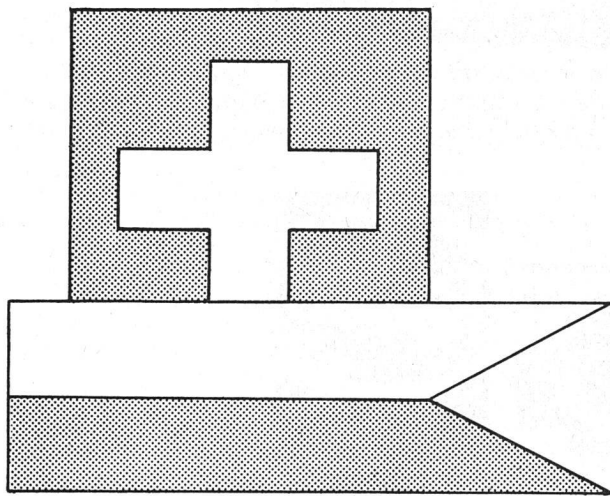
Ölheizung, Deckenheizung, Warmluft-
heizung, Beispiel Zentralheizung, Kachel-
ofen, Strahler

Problem:
Abfall verbrennen

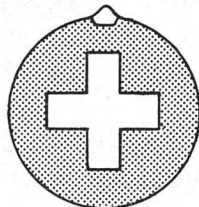
Zuleitung
Boiler, Verteilungsbeispiel
Verteilungsbeispiel, Anschluß, Wasser
usw., Verteilungsbeispiel Warmwasser-
bereitung, kollektive Wascheinrichtungen

im Souterrain
im Souterrain
im Souterrain

Elektroinstallationen
Gasinstallation
Wasser- und Sanitärinstallation

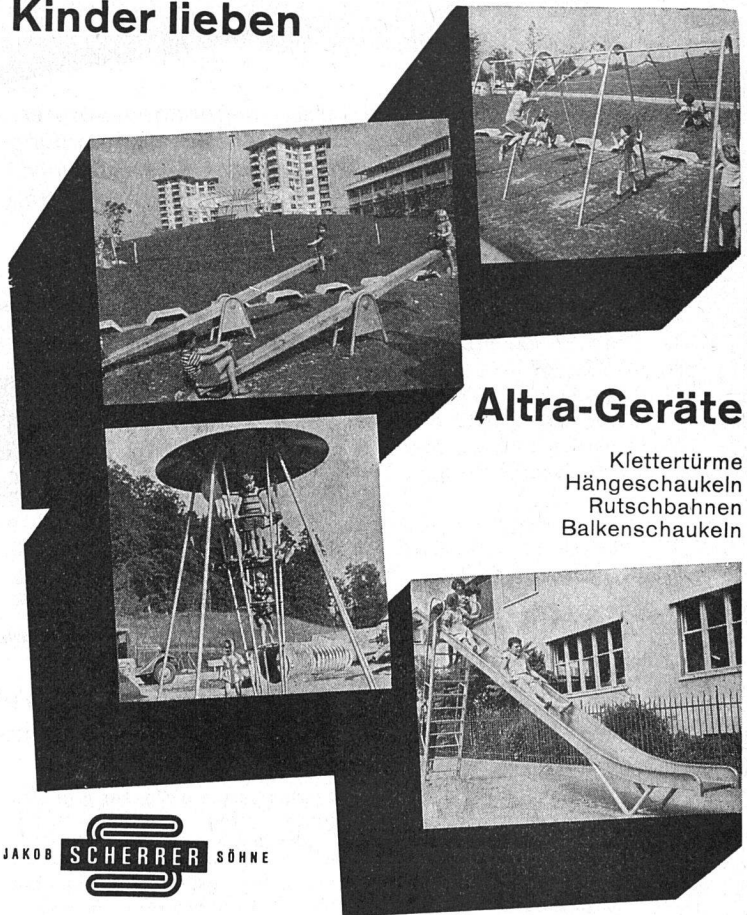


Flaggen, Flaggen,
Illuminationen in reich-
haltigster Auswahl finden
Sie im Spezialhaus für
Bundesfeier-Artikel



FRANZ CARL WEBER

Kinder lieben



Ultra-Geräte

Klettertürme
Hängeschaukeln
Rutschbahnen
Balkenschaukeln

JAKOB **SCHERRER** SÖHNE

Allmendstrasse 7 Zürich 2/59 Tel. 051/25 79 80